



Evaluierung von PM-Software

Vom **Tool** zur **Lösung**

Mitarbeiter, die für die Einführung einer Software verantwortlich sind, leben potentiell gefährlich. Vor allem, wenn es sich um Projektmanagement-Software handelt. Nicht selten sehen sie sich schon vor dem geplanten Rollout massiver Kritik ausgesetzt.

Vorausgesetzt, es gibt überhaupt einen Rollout und das Projekt wird nicht schon vorher abgebrochen. Woran liegt das? Warum passen Software und Unternehmen in so vielen Fällen einfach nicht zusammen? Und warum merkt das niemand vorher?

Die Einführung einer Projektmanagement-Software ist in aller Regel mit hohen Investitionssummen verbunden. Allein schon aus diesem Grund stehen die Verantwortlichen solcher Einführungsprojekte unter einem enormen Erfolgsdruck. Eine besondere Herausforderung dabei: Die Erfahrung, die sie nach Abschluss einer solchen Einführung haben werden, benötigen sie eigentlich bereits zu Beginn des Projekts.

Aus diesem Grund werden gerne Berater mit an Bord geholt, die ein solches Einführungsprojekt begleiten. Allerdings endet deren Unterstützung meist mit dem Ende der Softwareevaluierung. Dabei wird häufig unterschätzt, dass genau diese Phase für die Unternehmen erfolgskritisch ist. Der Softwarehersteller muss nun unter Beweis stellen, dass er die versprochenen Leistungen auch tatsächlich erbringen kann. Ein mitunter zähes Ringen beginnt: Sind die Anforderungen des Kunden tatsächlich im zugesagten Lieferumfang enthalten oder handelt es sich um Änderungsanforderungen? Das Wort „Change Request“ ist im Wortschatz von Softwareherstellern fest verankert, während Kunden es oftmals anscheinend ersatzlos gestrichen haben.

Insbesondere IT- und Organisationsprojekte scheitern regelmäßig in dieser Phase. Doch auch wenn es zum Rollout kommt, ist das noch keine Garantie für eine halbwegs angemessene Lebensdauer der neuen Software.

Worin liegen die Ursachen für ein derart beständig wiederkehrendes Scheitern? Thomas Brunschede, Geschäftsführer der auf Projektmanagement spezialisierten Unternehmensberatung Le Bihan, sieht einen wesentlichen Grund in fehlender Umsetzungserfahrung: Konzepte und Prozesse werden oft nicht realisierungskompatibel gestaltet.

Le Bihan beschreitet daher einen anderen Weg als die meisten klassischen Unternehmensberatungen. Je nach Mandatierung begleiten die Berater nicht nur die Evaluierung, sondern übernehmen auch in der anschließenden Realisierungsphase Verantwortung. Wer selbst regelmäßig implementiert sieht wichtige Details und Hürden, die in der Umsetzungsphase über Erfolg oder Misserfolg entscheiden. Diese Erfahrung wirkt sich unmittelbar auf die Beratungsleistung sowie auf das Design von Prozessen und Konzepten aus.

Software-Evaluierung

Es findet also von Anfang an eine permanente Synchronisation zwischen Konzept, Methoden, Prozessen und Menschen auf der einen und der späteren Umsetzung in Software auf der anderen Seite statt. Für die Auswahl der passenden PM-Software stellt Le Bihan seit März 2013 eine neue Plattform zur Verfügung: Der PM-Toolfinder ist eine auf Projektmanagementsoftware spezialisierte Evaluierungsplattform, die auf dem IT-Matchmaker von Trovarit basiert. Diese Lösung ist mit über 1.600 Softwareprodukten und mehr als 15.000 Referenzprojekten Marktführer in Deutschland und gehört zu den größten Evaluierungsplattformen in Europa.

renzprojekten Marktführer in Deutschland und gehört zu den größten Evaluierungsplattformen in Europa.

Mit Hilfe einer methodischen und strukturierten Vorgehensweise sowie einer fachlich fundierten Unterstützung – etwa durch hinterlegte Lastenheft-Standards – erscheint der PM-Toolfinder als ein geeignetes Werkzeug, um in einem unüberschaubaren Markt der Softwareapplikationen die passende Lösung zu finden, und das produktneutral.

Das Ziel einer Evaluierung ist es, eine Software zu finden, die so genau wie möglich zum Unternehmen passt. Damit eine Evaluierung erfolgreich wird, genügt es nicht, Anforderungen einzusammeln und die Software mit der höchsten Feature-Abdeckung innerhalb eines vereinbarten Kostenrahmens zu suchen.

Mit ihrem Ansatz, Beratung und Realisierung konsequent zu synchronisieren und der neuen Plattform „PM-Toolfinder“ beschreitet Le Bihan einen Weg, der anders ist als man es von den meisten Evaluierungen gewohnt ist. Aber genau darin liegt ein vielversprechender Ansatz, um letztendlich nicht ein weiteres Tool angeschafft, sondern tatsächlich eine Lösung evaluiert zu haben.

SILVIA PARTHIER

Kontakt

Le Bihan Consulting GmbH
 Guwastraße 3
 65510 Hünstetten • Germany
 T. +49 6126-95917-0
 F. +49 6126-95917-11
www.lebihan.de

